

Bergmannsvereine feiern ihr 25-Jähriges auf traditionelle Weise

Aus allen Ecken des Freistaates kamen 50 Knappschaften am Samstag nach Marienberg. Mit einer Bergparade und einem Gottesdienst erinnerten sie an die Gründung ihres Verbandes.

VON JAN GÖRNER

AUE-SCHWARZENBERG – Bei bestem Herbstwetter haben sich am Samstag in Marienberg 330 Trachtenträger vom Parkplatz an der Stadthalle aus auf den Weg in die Kirche gemacht. In ihrem traditionellen, festlichen Habit sorgten sie bei den zahlreichen Besuchern, die die Straßenränder während der Parade säumten, für Staunen.

Anlass für das Treffen, an dem auch zahlreiche Vertreter von Knappschaften aus dem Raum Aue-Schwarzenberg teilnahmen, war die Gründung des Landesverbandes der sächsischen Bergmannsvereine vor 25 Jahren. Unter den 40 geladenen Ehrengästen war unter anderem auch Barbara Klepsch zu entdecken, die heutige Sächsische Staatsministerin für Soziales und ehemalige

Oberbürgermeisterin der Kreisstadt Annaberg-Buchholz.

„Silber hat eine heilende Wirkung.“

Pfarrer Michael Harzer

50 Knappschaften aus ganz Sachsen sowie die Knappen aus dem tschechische Medenec nahmen an dem Festakt in der Stadthalle teil. Musik spielten das Bergmusikkorps Frei-

berg, das Musikkorps der Stadt Olbernhau und die Kapelle der Bergknappschaft Pobershau. Aufgrund der vielen anwesenden Vereine waren die Abordnungen aus den jeweiligen Regionen recht klein.

„Als der Landesverband vor 25 Jahren gegründet worden ist, gehörte gerade einmal 13 Knappschaften dazu. Heute haben unsere 50 Knappschaften etwa 3200 Mitglieder. Das ist eine sehr schöne Entwicklung“, sagte der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Ray Lätzsch.

Pfarrer Michael Harzer betonte in

seiner Predigt die enge Verbindung zwischen Bergbau und Glaube. Zum Silbernen Jubiläum spielte bei ihm das erzgebirgische Silber eine große Rolle. Silber müsse bekanntlich regelmäßig geputzt und gepflegt werden. Genau so verhalte es sich mit den Traditionen und dem Glauben. „Silber hat eine heilende Wirkung“, so der Pfarrer. Es werde deshalb in der Medizin verwendet. „Das Gleiche gilt für die Bruderschaften und für den Landesverband insbesondere. Sie haben die Aufgabe die Knappschaften und ihre Mitglieder zusammen zu halten.“



330 Trachtenträger aus 50 Bergbrüder- und Knappschaften des Freistaates sowie zahlreiche Bergmannsblaskapellen, darunter auch die Musiker aus Bad Schlema, gestalteten die festliche Parade in Marienberg mit.

FOTO: JAN GÖRNER